

PROTOKOLL ORDENTLICHE DORFGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Donnerstag, 21. Juni 2018, 20:00 Uhr – 21:00 Uhr
Das Hotel Sherlock Holmes, Meiringen**

Vorsitz Fuchs Gerhard, Dorfobmann

Protokoll Meier Stefan, Dorfschreiber

- Traktanden**
- 1 Publikation und Stimmrecht
 - 2 Genehmigung Nachkredit 2017 gemäss Traktandum 1.a
 - 3 Genehmigung Jahresrechnung 2017 gemäss Traktandum 1.b
 - 4 2.a) Energiedienstleister Alpbächli und Energieverbund Stein
 - 5 2.b/c) Erneuerung Trinkwasser Anlagen Brünigstein Reutiberg «QBRB» + KONZESSION
 - 6 2.d) Sanierung Liegenschaften
 - 7 2.e) Überarbeitung Reglemente
 - 8 3. Zukunft–Vision, Energiegemeinschaft Meiringen und Ideenenchchi Sherlock Holmes
 - 9 Dorfgemeindeversammlung - Verschiedenes

Beschluss-Nr. 2018-32

Publikation und Stimmrecht

Publikation	Die Publikation der Versammlung erfolgte im Anzeiger Oberhasli Nr. 20 vom Freitag, 18. Mai 2018 Die Einberufung der Versammlung erfolgte somit nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes ordnungsgemäss.	
Stimmrecht	Die Dorfgemeinde zählt heute und zusammen	475 Frauen 494 Männer, 969 Stimmberechtigte
Anwesend	Davon sind anwesend Das Stimmrecht wird keinem Anwesenden bestritten.	12 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	Das absolute Mehr beträgt	7 Stimmen
Entschuldigungen	keine	
Stimmzähler	Der Vorsitzende schlägt als Stimmzähler Lukas Eiholzer vor. Es wird kein weiterer Vorschlag gemacht und Lukas Eiholzer wird einstimmig zum Stimmzähler ernannt.	

<u>Vorsitz :</u>	Gerhard Fuchs, Dorfbobmann	
<u>Protokoll :</u>	Stefan Meier, Dorfschreiber	
<u>Publikation :</u>	die Publikation der Versammlung erfolgte im Anzeiger Oberhasli Nr. 20 vom Freitag, 18. Mai 2018	
<u>Stimmrecht :</u>	Männer	475
	Frauen	494
	Stimmberechtigte	969
	gemäss Liste der EWG vom 15. Juni 2018	

Beschluss-Nr. 2018-33

Genehmigung Nachkredit 2017 gemäss Traktandum 1.a

Sachverhalt

Folgende Nachkredite gemäss Seiten 19 und 20 der Jahresrechnung : Nachkredit-Tabelle per 31.12.2017 – Alpen Energie; Dorfgemeinde Meiringen, sind zu genehmigen :

- | | |
|--|----------------|
| 1. Gebundenen Nachkredit in Kompetenz DR | CHF 518'431.94 |
| 2. Nachkredit in Kompetenz DR | CHF 356'084.30 |
| 3. Nachkredit in Kompetenz DGV | CHF 110'330.00 |

Erwägungen

Nachkredit-Tabelle per 31.12.2017 - Alpen Energie; Dorfgemeinde Meiringen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Überschreitung 2017	Nachkredit			Datum	Begründung
					Kompetenz gebunden	frei	Kompetenz DGV		
Total		2'507'946.24	1'519'100.00	-988'846.24	-519'431.34	-356'084.30	-110'330.00		
011	Legislative								
029	allgemeine Verwaltung								
029.301.00	Löhne Verwaltungspersonal	272'867.15	265'000.00	-7'867.15	-7'867.15			19.03.2018	Rückstellung für Ferien und Überzeit
029.303.00	Sozialleistungen Verwaltung	55'433.90	54'000.00	-1'433.90	-1'433.90			19.03.2018	Rückstellung für Ferien und Überzeit
029.315.00	Unterhalt Büromaschinen	39'374.85	38'000.00	-1'374.85	-1'374.85			19.03.2018	TALUS Softwareupdate 2017
090	Verwaltungsliegenschaften								
090.312.00	Wasser / Heizung / Strom / Kehrrecht	10'633.25	9'000.00	-1'633.25	-1'633.25			19.03.2018	zuwenig budgetiert
090.390.00	Verrechneter Personalaufwand	67'000.00	4'000.00	-63'000.00	-63'000.00			19.03.2018	Eigenleistung Sanierung Kreuzgasse 4
301	Englische Kirche, Sherlock Holmes Museum								
301.301.00	Löhne	31'167.20	28'000.00	-3'167.20	-3'167.20			19.03.2018	erweiterte Öffnungszeiten im Winter und neue Mitarbeiterin
301.303.00	Sozialversicherungsbeiträge EK	1'979.10	1'800.00	-179.10	-179.10			19.03.2018	ditto
301.312.00	Wasser, Energie, Heizung	2'029.20	2'000.00	-29.20	-29.20			19.03.2018	minimale Abweichung
301.318.20	Besuch der Sherlock Holmes Gesellschaften (CH/D)	3'537.90	0.00	-3'537.90	-3'537.90			19.03.2018	kein Budget und Weiterverrechnung an EWGM und HeliAlp Tourismus
301.390.00	Verrechneter Personalaufwand	12'000.00	6'000.00	-6'000.00	-6'000.00			19.03.2018	interne Personalaufwand gemäss Arbeitsrapporten erfasst
301.391.00	Verrechnete Passivzinsen	1'000.00	0.00	-1'000.00	-1'000.00			19.03.2018	kein Budget und minimale Verzinsung des investierten Kapitals
309	Übrige Kulturförderung								
309.305.00	Beiträge an Vereine und Institutionen	63'607.55	48'000.00	-15'607.55	-15'607.55			19.03.2018	Arnold Brügger Stiftung, Badeliegen Bidmi, Stiftung Alpach, Musikfestwoche
341	Schwimmbad								
341.391.00	Verrechnete Passivzinsen	3'000.00	0.00	-3'000.00	-3'000.00			19.03.2018	kein Budget und minimale Verzinsung des investierten Kapitals
620	Strassenbeleuchtung								
620.313.00	Verbrauchsmaterial	5'337.30	5'000.00	-337.30	-337.30			19.03.2018	55 LED Lampen Parathom HQL 2000lm 18W
620.391.00	Verrechnete Passivzinsen	2'000.00	0.00	-2'000.00	-2'000.00			19.03.2018	kein Budget und minimale Verzinsung des investierten Kapitals
700	Wasserversorgung								
700.301.00	Löhne Wasserversorgung	152'530.00	67'000.00	-85'530.00	-85'530.00			19.03.2018	Eigenleistungen im Leitungsnetz und Rückstellung für Ferien und Überzeit
700.303.00	Sozialversicherungsbeiträge WV	29'318.15	14'000.00	-15'318.15	-15'318.15			19.03.2018	ditto
700.313.02	Wareneinkauf (Weiterverrechnung)	5'655.23	2'000.00	-3'655.23	-3'655.23			19.03.2018	IMPLENIA, Belegersatz Brünigstrasse
700.319.00	Aufwand Vorsteuerkürzung	1'236.44	1'000.00	-236.44	-236.44			19.03.2018	mehr Eigenleistung im Leitungsnetz
700.380.01	Einlage SF Rechnungsausgleich	90'781.28	-35'700.00	-126'481.28	-126'481.28			19.03.2018	Berührt die Einlage und Entnahme SF der Wasserversorgung gemäss Art. 85a GV

Nachkredit-Tabelle per 31.12.2017 - Alpen Energie; Dorfgemeinde Meiringen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Überschreitung 2017	Nachkredit			Datum	Begründung
					Kompetenz gebunden	frei	Kompetenz DGV		
Total		2'507'946.24	1'519'100.00	-988'846.24	-519'431.34	-356'084.30	-110'330.00		
860	Elektrizitätswerke								
860.310.00	Büromaterial / Drucksachen	9'705.42	3'700.00	-6'005.42	-6'005.42			19.03.2018	zuwenig budgetiert Pauli AG und Jenny + Banholzer, Büromaterial und Couverts
860.312.00	Stromerwerb bei Dritten	273'652.47	259'200.00	-14'452.47	-14'452.47			19.03.2018	zuwenig budgetiert, Energiebezug ENALPIN mit neuem Marktkunden
860.312.01	Fremdstromerwerb, Netznutzung	300'930.00	270'000.00	-30'930.00	-30'930.00			19.03.2018	ditto bei SKW
860.312.10	Einkauf Solarstrom	6'476.00	4'000.00	-2'476.00	-2'476.00			19.03.2018	Rücklieferung PV-Anlagen im Netz
860.314.05	Unterhalt Maschinen, Anlagen (Prod.)	7'407.87	6'700.00	-707.87	-707.87			19.03.2018	HYDRAULIK AG Reparatur/Ersatz Düsenantrieb
860.318.00	Porti / Telefon / Gebühren	16'731.38	16'800.00	-131.38	-131.38			19.03.2018	minimale Abweichung
860.318.01	Versicherungen Werk	48'227.20	48'800.00	-627.20	-627.20			19.03.2018	minimale Abweichung
860.318.05	Abgabe Förderbeitrag (KEV, MKF)	245'886.62	205'000.00	-40'886.62	-40'886.62			19.03.2018	Aufschlag der gesetzlichen Förderabgabe an KEV nach der Budgetierung
860.318.07	nicht aktivierbare Projektkosten	5'914.88	0.00	-5'914.88	-5'914.88			19.03.2018	EW-Gruppe BEC Projekt Regioenergie
860.330.00	Ausbuchungen + Abschreibung uneinbringlicher Guthaben	27'717.15	5'000.00	-22'717.15	-22'717.15			19.03.2018	Wertberichtigung Dekredore Abschluss 2017 Rückstellung
860.365.00	Verbandsbeiträge	14'078.79	13'200.00	-878.79	-878.79			19.03.2018	VSE, Electrosuisse und Bernischer Elektrizitätsverband
860.390.00	Verrechneter Sachaufwand	170'000.00	168'000.00	-2'000.00	-2'000.00			19.03.2018	interne Leistungsverrechnung
860.392.10	Einlage in Wartungs- und Erneuerungsfonds	404'700.00	0.00	-404'700.00	-404'700.00			19.03.2018	Dotierung der Rückstellung gemäss Reglement
942	Liegenschaften des Finanzvermögens								
942.390.00	Verrechneter Personalaufwand	10'700.00	10'000.00	-700.00	-700.00			19.03.2018	interne Leistungsverrechnung
990	Abschreibungen								
990.332.00	Übrige Abschreibungen	110'330.00	0.00	-110'330.00	-110'330.00			21.06.2018	ausserordentliche Abschreibungen

OgR und OgV Dorfgemeinde Meiringen 2000.doc

Art. 8

- (1) Das für einen Nachkredit zuständige Organ bestimmt sich, indem der ursprüngliche Kredit und der Nachkredit zu einem Gesamtkredit zusammengerechnet werden.
- (2) Den Nachkredit beschliesst dasjenige Organ, das für den Gesamtkredit ausgabenberechtigt ist.
- (3) Beträgt der Nachkredit weniger als zehn Prozent des ursprünglichen Kredits, beschliesst ihn immer der Dortat.

Gebundene Ausgaben - Gemeindeverordnung Artikel 101 (GV)

- 1 Ausgaben sind gebunden, wenn bezüglich ihrer Höhe, dem Zeitpunkt ihrer Vornahme oder anderer Modalitäten kein Entscheidungsspielraum besteht.
- 2 Der Gemeinderat beschliesst gebundene Ausgaben.
- 3 Ein Beschluss über einen gebundenen Verpflichtungskredit ist gemäss Artikel 34 zu veröffentlichen, wenn er die ordentliche Kreditzuständigkeit des Gemeinderates für neue Ausgaben übersteigt

Antrag

Die übrigen Abschreibungen im Betrag von CHF 110'330.00 sind im Voranschlag 2017 nicht budgetiert und sollen auf Konto 990.332.00 als ausserordentliche Abschreibungen verbucht werden.

Beschluss

Die übrigen Abschreibungen im Betrag von CHF 110'330.00 werden von der Dorfgemeindeversammlung gemäss Traktandum 1.a einstimmig beschlossen.

Beschluss-Nr. 2018-34

Genehmigung Jahresrechnung 2017 gemäss Traktandum 1.b

Sachverhalt

Die Jahresrechnung wird mit dem Dorfschreiber, Stefan Meier besprochen. Die Jahresrechnung 2017 zeigt einen Gesamtaufwand von CHF 5'605'635.22 und einen Gesamtertrag von CHF 5'610'307.20 und einen Ertragsüberschuss von CHF

4'671.98. Im Gesamtaufwand sind harmonisierte Abschreibungen von CHF 322'319.99, Abschreibungen auf der Wasserversorgung von CHF 347'368.92, übrige Abschreibungen von CHF 110'330.00 und eine Einlage in Werterhaltungs- und Erneuerungsfonds (Energie) von CHF 404'700.00 verbucht.

Erwägungen

Stefan Meier präsentiert die **Stromproduktion 2017**. Gegenüber dem Vorjahr ist die Produzierte Energiemenge um 1.29 % angewachsen. Weil schon das 2016 ein sehr gutes Wasserjahr war, ist der Anstieg nur noch moderat gelungen, wir können aber von einem sehr guten Jahrgang 2017 in der Energieproduktion sprechen. Der Verbrauch von Energie im eigenen Netz der Alpen Energie ist um 1.54 % zurückgegangen. Dank einem neu gewonnen grossen Marktkunden konnte die Produktionsleistung dennoch gut abgesetzt werden. Trotz Tarifsenkungen im 2017 ist das Stromentgelt um 0.83 % leicht angewachsen. Im Aufwand vor Abschreibungen ist der Stromeinkauf und die Netznutzung mit CHF 105'221 über dem Vorjahr, die Debitorenverluste mit CHF 51'106, der Unterhalt mit CHF 38'266 und der Förderbeitrag KEV mit CHF 39'689 über dem Vorjahr aufgefallen. Damit liegt der Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen um CHF 227'474 unter dem Vorjahresergebnis. Nach den Abschreibungen und der Einlage in Werterhalt und Erneuerung liegt der Ertragsüberschuss um CHF 145'167 unter dem Vorjahr und zeigt die Auswirkungen der anhaltend tiefen Energiepreise.

Stromproduktion			
	2017 kWh	2016 kWh	Abw. in %
Produktion – M I (Alpbach)	7 436 880.00	7 300 730.00	1.86 %
Produktion – M II (Haselholz)	10 948 235.00	10 867 190.00	0.75 %
Produktion Reutiberg	736 106.10	745 694.95	-1.29 %
Produktion – M IV (KEV)	354 675.00	359 550.00	-1.36 %
Produktion – Photovoltaik	141 453.00	94 381.00	49.87 %
Produzierte Energiemenge	19 617 349.10	19 367 545.95	1.29 %
Strombeschaffung CH-Vorlieferanten	4 485 347.42	3 935 922.17	13.96 %
Stromverkauf an CH-Oblieger	-5 016 374.36	-5 790 683.50	-13.37 %
Stromlieferung an KEV	-354 675.00	-359 550.00	-1.36 %
Stromlieferung an Marktkunden	-1 832 511.28	-222 916.75	722.06 %
Netzverluste und EV	-752 988.38	-532 435.37	41.42 %
Verbrauch im Netz	16 146 147.50	16 397 882.49	-1.54 %

Laufende Rechnung			
	2017 CHF	2016 CHF	Abw. in %
Stromentgelt	-3 480 456.37	-3 451 767.59	0.83 %
Aufwand ohne Abschreibungen	2 376 229.43	2 120 067.42	12.08 %
Ertragsüberschuss ohne Abschreibungen	-1 104 226.94	-1 331 700.17	-17.08 %
Verrechnete Abschreibungen	322 319.99	265 579.15	21.36 %
Zusatzabschreibungen	110 330.00	252 127.45	-56.24 %
Einlage in Werterhalt + Erneuerung	404 700.00	401 950.00	0.68 %
Ertragsüberschuss	-266 876.95	-412 043.57	-35.23 %

In der **Wasserrechnung 2017** mit Abrechnung nach Einwohnergleichwerten ist der Gesamtertrag um + 10.06 % angewachsen. Der Mehrertrag kommt mit CHF 45'768 aus der Entnahme SF Werterhalt, welche erhöht wurde und aus höheren Eigenleistungen für Investitionen im Wasserbau von CHF 33'500 und den Rückerstattungen von der BKW für das Mitbenutzungsrecht an der Unterstossung Aare / Funtenen von CHF 17'879. Wie der Gesamtertrag ist auch der Mehraufwand mit CHF 45'768 aus der Entnahme SF Werterhalt, welche analog erhöht wurde und durch die erhöhten Personalkosten entstanden. Die Personalkosten wurden für Eigenleistungen eingesetzt. Am Ende verbuchen wir wieder eine schöne Einlage in

die Spezialfinanzierung mit CHF 90'781.26. Damit ist die Wasserrechnung ausgeglichen. Seit Jahren ist der Verbrauch von Wasser in Meiringen und das Volumen rückläufig. Gesamthaft wurden im 2017 1'489'803 Kubikmeter Wasser verbraucht, was einem Rückgang von – 1.57 % zum Vorjahr entspricht.

In der öffentlichen Wasserversorgung sind in den nächsten Jahren und Jahrzehnten hohe Investitionen nötig, um die bestehenden Anlagen zu erneuern. Die Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit sollen dabei verbessert werden. Diese Vorhaben erfordern eine gründliche und **generelle Wasserversorgungsplanung (GWP)**.

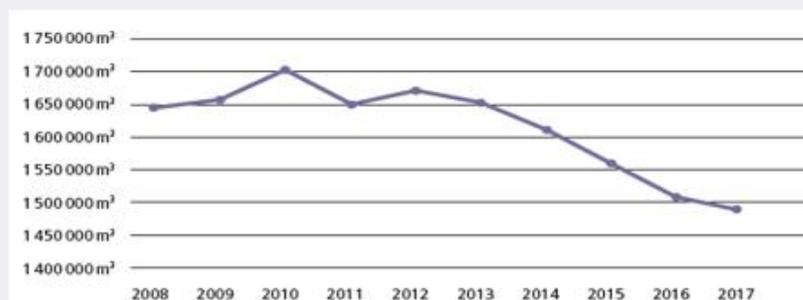
Laufende Rechnung

	2017 CHF	2016 CHF	Abw. in %
Gesamtertrag WV	– 1 084 399.54	– 985 268.59	10.06 %
Aufwand vor Abschreibungen	646 249.36	592 786.48	9.02 %
Ertragsüberschuss vor Abschreibungen	– 438 150.18	– 392 482.11	11.64 %
Abschreibungen Wiederb. Wert	347 368.92	301 600.00	15.18 %
Einlage in Spezialfinanzierung	90 781.26	90 882.11	– 0.11 %
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	

Wasserversorgung

	2017 m ³	2016 m ³	Abw. in %
Meiringen Talboden	1 460 490.00	1 486 572.00	– 1.75 %
Brünig / Brünigen	29 313.00	27 035.00	8.43 %
Total	1 489 803.00	1 513 607.00	– 1.57 %

Wasserverbrauch – im Netz – Meiringen



Laufende Rechnung

	Aufwand 2017 CHF	Ertrag 2017 CHF	Aufwand 2016 CHF	Ertrag 2016 CHF
Legislative und Exekutive	44 321.15	0.00	56 826.55	0.00
Allgemeine Verwaltung	418 204.22	237 182.85	411 191.35	250 487.00
Verwaltungsliegenschaft	84 572.60	66 235.20	20 365.99	4 831.15
Englische Kirche und Sherlock Holmes Museum	66 820.03	49 872.65	114 351.73	58 719.67
Kulturförderung	63 607.55	0.00	52 275.65	0.00
Schwimmbad	163 824.45	800.00	331 860.81	131 245.85
Strassenbeleuchtung	89 364.62	1 599.75	103 231.99	17 376.40
Wasserversorgung	1 084 399.54	1 084 399.54	985 268.59	985 268.59
Elektrizitätswerk	3 103 249.42	3 751 256.37	2 787 596.57	3 643 801.55
Zinsen	38 105.85	68 780.85	43 699.75	68 789.60
Liegenschaften Finanzvermögen	16 515.80	27 860.00	28 184.62	27 860.00
Abschreibungen	432 649.99	322 319.99	517 706.60	265 579.15
Total	5 605 635.22	5 610 307.20	5 452 560.20	5 453 958.96
Ertragsüberschuss	4 671.98		1 398.76	

- Die Legislative hatte im Vorjahr das Revisionshonorar 2016 und das Revisionshonorar 2015 erfasst, sowie tiefere Ratskosten verbucht

- In der allgemeinen Verwaltung sind Überzeit und Ferienguthaben beim Jahresabschluss erstmals erfasst worden
- Und in den Verwaltungsliegenschaften haben wir Eigenleistungen an der Kreuzgasse 4 aktiviert
- Die englische Kirche und das Sherlock Holmes Museum haben ein aktives 2017 gestaltet, aber keine Kosten für Jubiläumsfeier und Sonderausstellung, wie Bikini in den Bergen, durchgeführt.
- In der Kulturförderung haben wir ausserordentliche Beiträge an die Arnold Brügger Stiftung und Badeliegen am Bidmsee und an die Stiftung Alpbach beschlossen
- Das Schwimmbad wurde 2017 durch das Tenniszentrum (TZM) betrieben und hat dadurch - 40'000 Aufwand eingespart
- Die Strassenbeleuchtung hat weniger Unterhalt und weniger Kostenverrechnungen an die Einwohnergemeinde Meiringen für den Unterhalt ausserhalb des Perimeters verbucht
- Die Wasserversorgung hat das Volumen leicht ausgeweitet durch die Abschreibungen + den Personalaufwand für Eigenleistungen von Investitionen im Leitungsbau
- das Elektrizitätswerk hat höhere Kosten für die Netznutzung beim Vorlieger BKW und den Einkauf von Fremdstrom für den neuen Marktkunden im Winter
- Der Energieverkauf an freie Marktkunden hat sich um 100'000 gesteigert und fängt die höheren –Einkaufskosten wieder auf
- Die Kosten für Liegenschaften und Abschreibungen liegen auf dem Vorjahr

Investitionsrechnung

	Ausgaben 2017 CHF	Einnahmen 2017 CHF	Ausgaben 2016 CHF	Einnahmen 2016 CHF
Allgemeine Verwaltung	29 399.95	0.00	0.00	0.00
Wasserversorgung	617 977.48	55 024.40	450 789.86	40 400.00
Elektrizitätswerk	1 168 655.04	29 450.00	455 985.22	36 748.45
Schwimmbad	0.00	0.00	26 843.70	0.00
Finanzvermögen	0.00	84 630.00	5 241.00	0.00
Total	1 816 032.47	169 104.40	938 859.78	77 148.45
Nettoinvestitionen		-1 646 928.07		-861 711.33

- In der Investitionsrechnung haben wir mit 4'090'600 Franken geplant
- Und im Wasserbau den Druckbrecher Brüningen, die Erschliessung des Feriendorfs und das Projekt QBRB noch nicht realisieren können
- Im Elektrizitätsteil haben wir den Netzausbau Alpbächli und Energiedienstleister Alpbächli und Energieverbund Stein sowie Teile des Werterhalts der Werke noch nicht realisieren können
- Dafür haben wir den Verkauf des Land Sauvagematte an das Feriendorf realisiert
- Insgesamt haben wir Nettoinvestitionen von CHF 1'646'928 erfasst und gebucht. Das sind doppelt so hohe Nettoinvestitionen wie im Vorjahr und sie liegen auch deutlich über dem Cash-Flow von ca. CHF 1.2 Mio.

Bedeutende Investitionen im Rechnungsjahr

Investitionsrechnung: bedeutende Positionen	31.12.2017 CHF	Kredit CHF	Abweichung CHF	in %	Funktion
Wasserleitungen Alpwegern	120 352.55	130 000.00	9 647.45	7.42 %	Wasser
TW Leitung Liechtenenstrasse	110 149.16	122 000.00	11 850.84	9.71 %	Wasser
Unterstossung Aare Funtenen	100 712.04	80 000.00	-20 712.04	-25.89 %	Wasser
Trafostation Rudenz	217 434.79	270 000.00	52 565.21	19.47 %	Strom
Ersatz SCAM-Nutzfahrzeug	195 455.93	240 000.00	44 544.07	18.56 %	Wasser
Sanierung Kreuzgasse 4	188 332.48	336 000.00	147 667.52	43.95 %	Wasser

- Im Rechnungsjahr 2017 wurden noch keine Grossprojekte durchgeführt.

- Alpwegern und Liechtenenstrasse forderten uns im Leitungsbau
- und die Unterstossung der Aare Funtenen wurde mit der BKW zusammen realisiert (Mehrkosten = BKW-Vergütung)
- Die Trafostation Rudenz und die Sanierung an der Kreuzgasse sind noch nicht abgeschlossen Ende 2017

Bestandesrechnung

	Bestand 1.1.2017 CHF	Zuwachs CHF	Abgang CHF	Bestand 31.12.2017 CHF
Aktiven	7 885 244.12	11 595 083.14	10 858 193.51	8 036 319.80
Finanzvermögen	2 092 211.33	9 779 050.67	9 909 070.20	1 962 191.80
Verwaltungsvermögen	5 207 218.84	1 816 032.47	949 123.31	6 074 128.00
Passiven	7 885 244.12	12 442 546.46	11 705 656.83	8 036 319.80
Fremdkapital	3 389 412.34	11 595 024.30	11 358 287.91	3 626 148.73
Spezialfinanzierungen	743 163.85	842 850.18	347 368.92	1 238 645.11
Eigenkapital	3 166 853.98	4 671.98	0.00	3 171 525.96

- In der Bestandesrechnung haben sich die flüssigen Mittel gut entwickelt.
- Im Finanzvermögen haben sich die Stromdebitoren durch ein aktives Mahnwesen um – 172'000 reduziert
- Und die Finanzanlagen haben sich kaum verändert – gute Zahlungsmoral in Meiringen
- im Verwaltungsvermögen zeigt sich der Abgang der Sauvagematte in den Grundstücken
- Und die Tiefbauten und Hochbauten haben durch die Investitionen Zuwachs erhalten
- Auch bei den Fahrzeugen haben wir durch den Zugang des SCAM einen höheren Buchwert
- Die Kurzfristigen Schulden haben bei den Kreditoren um 115'000 zugenommen und die Bankschulden sind um 133'000 angewachsen
- Die langfristigen Schulden haben um die Amortisation von 75'000 bei der Raiffeisenbank abgenommen
- die Transitorischen Passiven enthalten die Revision 2017 und Mitarbeiterstrom und Ferien + Überzeit und Sitzungsgelder des Dorfrates
- In der Spezialfinanzierung ist die Wasserversorgung um 90'781 angewachsen
- Der Werterhaltungs- und Erneuerungsfonds „Energie“ wuchs um 404'700
- Der Jahresgewinn von 4'671.98 ist auf dem Eigenkapital verbucht.



Meiringen, 10. April 2018

BESTÄTIGUNGSBERICHT DES RECHNUNGSPRÜFUNGSORGANS ÜBER DIE PRÜFUNG DER RECHNUNG DES JAHRES 2017 DER DORFGEMEINDE MEIRINGEN

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufender Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Dorfrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2017 mit Aktiven und Passiven von CHF 8'036'319.80 und mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'671.98 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse
Das Rechnungsprüfungsorgan
LEHMANN + BACHER TREUHAND AG


Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte


Daniel Hertig
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

- Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans Lehmann + Bacher über die Prüfung der Rechnung des Jahres 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'671.98 und dem Antrag, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen
- das Rechnungsprüfungsorgan hat einmal jährlich die Stimmberechtigten über die Einhaltung im Datenschutz zu orientieren !

Dorfgemeinde Meiringen
Herr Stefan Meier
Kreuzgasse 4
3860 Meiringen

Meiringen, 10. April 2018

Bericht der Aufsichtsstelle für den Datenschutz für das Jahr 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestätigen wir gemäss Art. 11 Organisationsreglement, dass

- die Datenschutzbestimmungen gemäss Organisationsreglement und der übergeordneten Gesetzgebung eingehalten werden,
- im Berichtsjahr keine Beschwerden oder Reklamationen in Bezug auf den Umgang mit Personendaten eingegangen sind.

Freundliche Grüsse

Das Rechnungsprüfungsorgan
LEHMANN + BACHER TREUHAND AG



Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugel. Revisionsexperte

Daniel Hertig
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Antrag

Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF CHF 4'671.98 gemäss Traktandum 1.b

Beschluss

Einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'671.98 gemäss Traktandum 1.b

Beschluss-Nr. 2018-35

2.a) Energiedienstleister Alpbächli und Energieverbund Stein

Sachverhalt

Urs Linder informiert über die aktuelle Situation mit der Verzögerung gemäss Zonenplanänderung, welche an der letzten Gemeindeversammlung gutgeheissen wurde :

- 5. Mai 17, einstimmiges ja, zum Liefervertrag zwischen Alpbächli und AEM
- 8. Mai 17, Beschluss des Dorfrates den Kaltwasserverbund auf der Basis des DG Beschlusses zu erstellen
- Probebohrung erstellt / positiver Bericht – Bohrkern mit 41 Meter-Bohrung und 3'600 Liter in der Minute
- Anpassung Zonenplan an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni angenommen
- Baueingabe und beantragen der Konzession

- Kaltwasserverbund ab ca. Frühling 19, Wärmelieferung Alpbächli ab Sommer 19



Beschluss-Nr. 2018-36
2.b/c) Erneuerung Trinkwasser Anlagen Brünigstein Reutiberg
«QBRB» + KONZESSION

Sachverhalt

Andres Fankhauser informiert über den langen Weg der Konzessionsverhandlungen mit den kantonalen Behörden und Verbänden.

Erwägungen

Zeitraum	(Seite 1 von 4)
Ab 1995	Erste Konzessionsverhandlung mit den kantonalen Behörden
2000	Entscheid eine Schutz- und Nutzungsplanung zu erstellen
2003	Entwurf der Schutz- und Nutzungsplanung liegt vor
2005	Neuverhandlung der Konzession da die Alpen Energie auf den Entwurf nicht eintritt
2007	Einführung der kostendeckenden Einspeisevergütung
2007	Eingabe erstes Projekt «Optimierung»
.....	Diverse Verhandlungen, teilweiser Stillstand
2011	Fukushima, Energiewende und Energiestrategien auf nationaler Ebene

Zeitraum	(Seite 1 von 4)
Ab 1995	Erste Konzessionsverhandlung mit den kantonalen Behörden
2000	Entscheid eine Schutz- und Nutzungsplanung zu erstellen
2003	Entwurf der Schutz- und Nutzungsplanung liegt vor
2005	Neuverhandlung der Konzession da die Alpen Energie auf den Entwurf nicht eintritt
2007	Einführung der kostendeckenden Einspeisevergütung
2007	Eingabe erstes Projekt «Optimierung»
.....	Diverse Verhandlungen, teilweiser Stillstand
2011	Fukushima, Energiewende und Energiestrategien auf nationaler Ebene

Zeitraum	(Seite 1 von 4)
Ab 1995	Erste Konzessionsverhandlung mit den kantonalen Behörden
2000	Entscheid eine Schutz- und Nutzungsplanung zu erstellen
2003	Entwurf der Schutz- und Nutzungsplanung liegt vor
2005	Neuverhandlung der Konzession da die Alpen Energie auf den Entwurf nicht eintritt
2007	Einführung der kostendeckenden Einspeisevergütung
2007	Eingabe erstes Projekt «Optimierung»
.....	Diverse Verhandlungen, teilweiser Stillstand
2011	Fukushima, Energiewende und Energiestrategien auf nationaler Ebene

Zeitraum	(Seite 1 von 4)
Ab 1995	Erste Konzessionsverhandlung mit den kantonalen Behörden
2000	Entscheid eine Schutz- und Nutzungsplanung zu erstellen
2003	Entwurf der Schutz- und Nutzungsplanung liegt vor
2005	Neuverhandlung der Konzession da die Alpen Energie auf den Entwurf nicht eintritt
2007	Einführung der kostendeckenden Einspeisevergütung
2007	Eingabe erstes Projekt «Optimierung»
.....	Diverse Verhandlungen, teilweiser Stillstand
2011	Fukushima, Energiewende und Energiestrategien auf nationaler Ebene

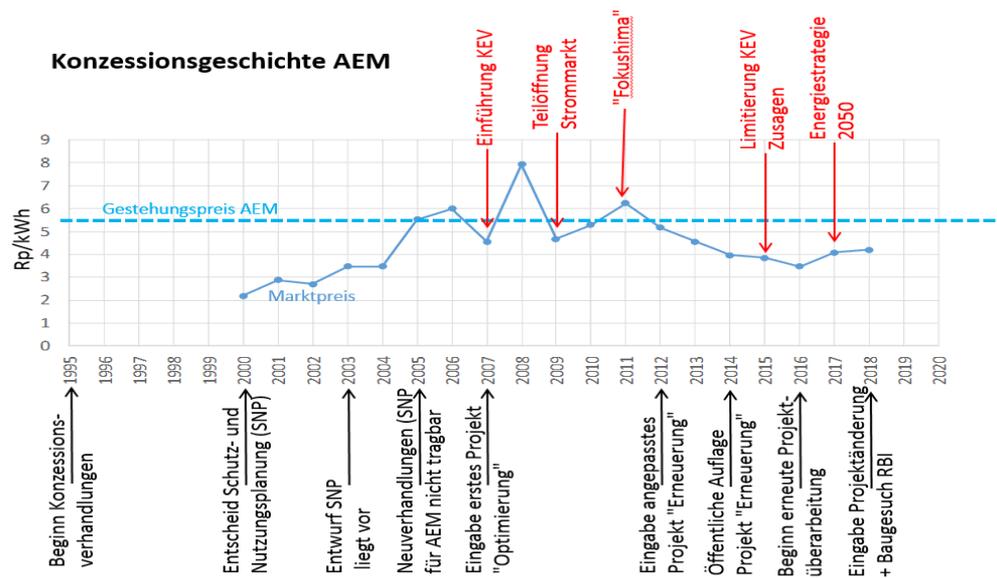
Mit dem nachstehenden Diagramm kann die Marktsituation und deren Auswirkungen auf die Ereignisse und Arbeiten auch besser abgeschätzt werden.

Zu beachten ist, dass der Marktpreis dem Beschaffungspreis von Energie für ein Elektrizitätswerk entspricht. So könnte auch der historische Tiefstpreis im April 2016 daraus abgelesen werden.

Der Gestehungspreis der AEM entspricht den langfristigen Kosten der Wasserkraftwerke.

Die von der AEM verkaufte Energie im Kalenderjahr 2016 von 16'623'348 kWh wurde zu 6.48 Rappen geliefert. Daraus lässt sich eine positive Marge von ca. 1 Rappen pro Kilowatt für die Energieproduktion entnehmen.

Die Einführung von KEV kam im Jahr 2007 und die Teilöffnung des Strommarktes für Grosskunden im 2009 wurde auch von der Finanzkrise begleitet. Mit Fukushima begann der Energiepreis unaufhaltsam abzusinken. Mit der Limitierung von KEV-Zusagen im 2015 wurden Wartelisten eingeführt und das Geld reicht nicht mehr für alle Projekte. Mit der Energiewende und der Energiestrategie 2050, welche vom Volk im 2017 angenommen wurde, stabilisierte sich der Energiepreis auch wieder etwas.



Konzessionszukunft AEM (gemäss aktuellem Planungsstand)

- 2019: Realisierung Trinkwassererneuerung Reutiberg (RBI)
Eingabe Konzessionsgesuch Beschneigung Bidmi
- 2020: Erneuerung Kraftwerk MII inkl. Druckleitung
Neubau Kraftwerk Reutiberg II
- 2022: Erneuerung Kraftwerk MI inkl. Druckleitung

Beschluss-Nr. 2018-37

2.d) Sanierung Liegenschaften

Sachverhalt

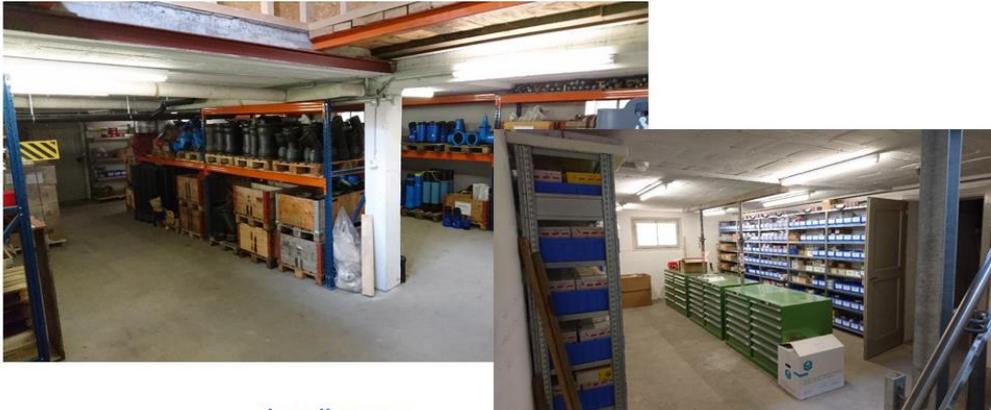
Urs Linder informiert über die laufende Sanierung der Liegenschaften :

Kreuzgasse:

- Zusammenfassung der Büro's in der Liegenschaft Kirchgasse 12
- Bauliche Anpassungen und Erneuerung in der Kreuzgasse 4

- Lagerinstallation im Keller der Kreuzgasse 4

d) Sanierung Liegenschaften



Lager Kreuzgasse

d) Sanierung Liegenschaften



Sitzungszimmer / Büro / Aufenthaltsraum

- Bis auf die Fertigstellungsarbeiten abgeschlossen

Werk:

- Erweiterung / Sanierung Werk Süd wurde im Frühling baubewilligt
- entsprechend des Projektfortschrittes RII wird erweitert

Beschluss-Nr. 2018-38

2.e) Überarbeitung Reglemente

Sachverhalt

- **Überarbeitung der Reglemente**
 - a. Das Wasserreglement mit den Anschlusskosten nach Einwohnergleichwert ist seit 2013 abgesprochen (=> neu Belastungswerte) (in Arbeit im Dorfrat und Gemeinderat mit dem Ziel Inkrafttreten - 01.01.2019)
 - b. nach der Energiestrategie der Alpen Energie und der Einwohnergemeinde sollen die Reglemente neu gefasst werden können.
 - c. Das Wasserreglement mit der Umstellung auf Belastungswerte und Kooperation mit der Einwohnergemeinde => Abwasser
 - d. Stromreglement nach der Energiewende und den Ausführungsbestimmungen vom 1. November 2017 zum neuen Energiegesetz: mit Verordnungstexte und Erläuterungen :

- Fahrplan : Überarbeitung Reglemente
 - (1) - das Wasserreglement 2018/19
 - (2) - es folgt das Stromreglement 2019
 - (3) - das Fernheizkraftwerkreglement 2019
 - (4) - das Personalreglement 2020
 - (5) - das Organisationsreglement 2020

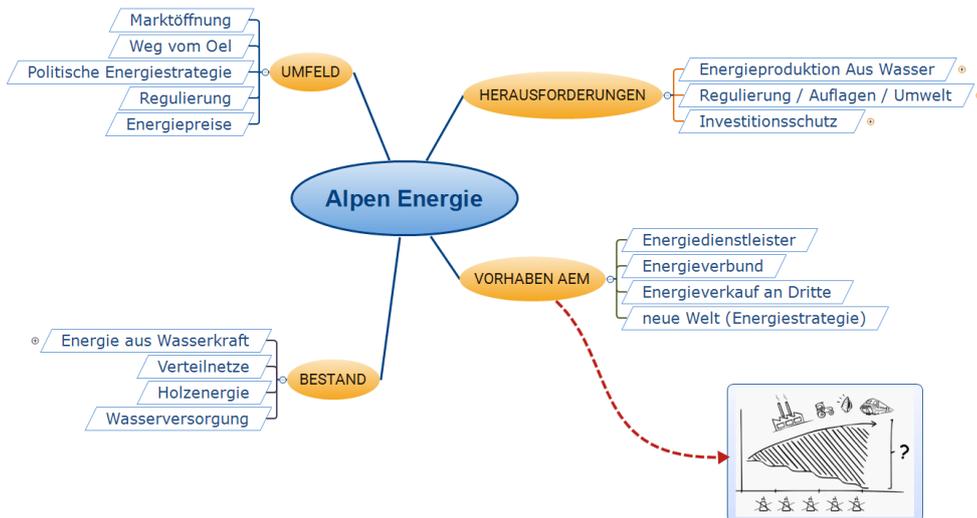
Beschluss-Nr. 2018-39

3. Zukunft-Vision, Energiegemeinschaft Meiringen und Idee-enchchi Sherlock Holmes

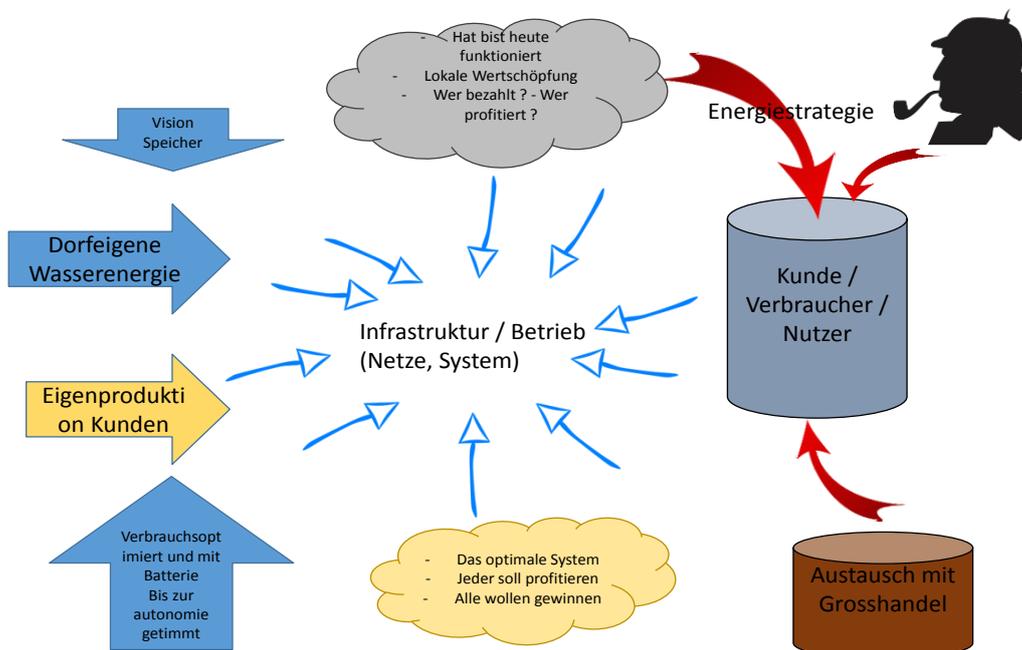
Sachverhalt

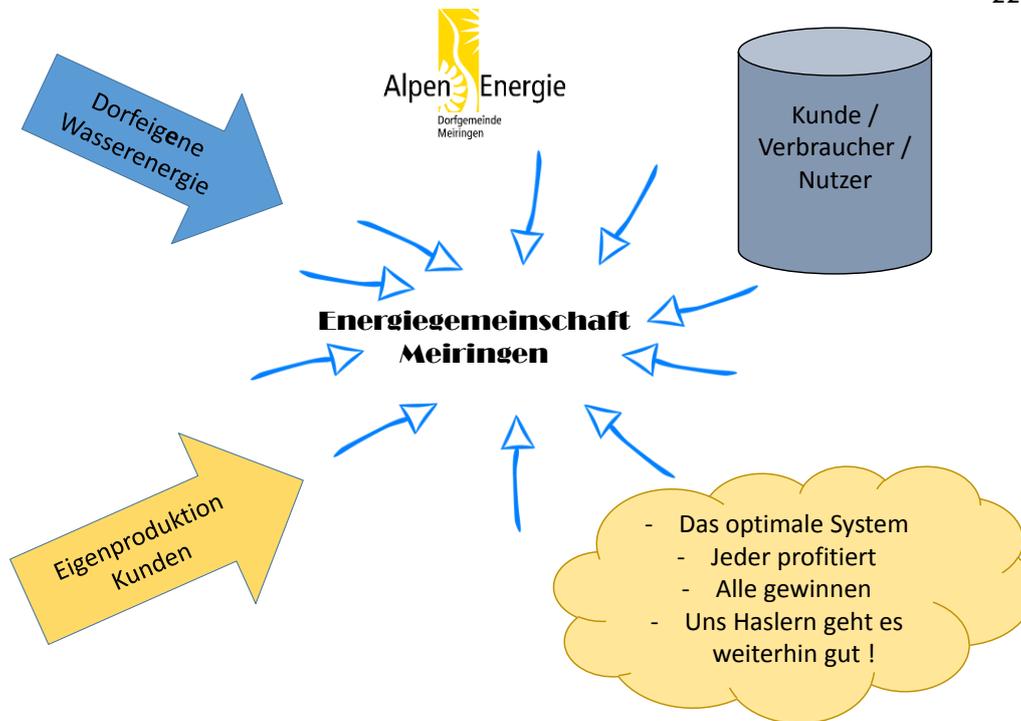
- Alpen Energie
- Energiegemeinschaft Meiringen

Urs Linder informiert über die Zukunfts-Vision der Alpen Energie. Diese wird in einem Workshop mit dem EWZ zusammen mit dem Dorfrat und Gemeinderat erarbeitet. Ideen und Stossrichtungen daraus hat Urs Linder am Energiestadt-Apéro präsentiert:



5.2.18 / li





Vize-Dorfbmann Albin Rüger hängt da ein, wo der Strom billiger verkauft werden muss, als er produziert werden kann Oder wo das Glas halbleer oder halbvoll ist !

Sinkende Gewinne und sinkende Preise müssen durch andere Geschäftsfelder wie Energie-/Wärmeverbund und Fernheizkraftwerk ergänzt werden. Daran arbeiten wir lösungsorientiert und jammern hilft nichts ! Mit den Elektrizitätswerke der Stadt Zürich EWZ – erleben wir aktuell „coole“ Ideen, die Mut brauchen für die Umsetzung.

Unsere Alpen Energie und Dorfgemeinde Meiringen sind im Wandel. Diesen haben wir im letzten Jahr eingeleitet. Im Sog der Energiewende sind wir im Findungsprozess für unser gemeinsames Unternehmen. Unser Ziel ist es, die einheimische, erneuerbare Energieproduktion mit Wasser-, Sonnenkraft und Wärme zu stärken. Dies in Zusammenarbeit mit unseren Kunden, welche je länger je mehr nicht «nur» Energiebezüger sondern auch Stromerzeuger und -lieferanten sind und werden. Mit neuen Partnerschaften und enger Zusammenarbeit mit diesen lokalen Stromlieferanten, streben wir das fordernde, interessante und innovative Ziel nach dem Motto an: Gemeinsam stärker, innovativer, erfolgreich. Oder anders gesagt: Wir leben regional und gemeinsam die Energiewende und mittelfristig die allgemeine Liberalisierung im Strommarkt! Auch als Wasserversorger der Einwohnergemeinde Meiringen wollen wir unsere Kompetenzen und Dienstleistungen ergänzen und mit allen übrigen Partner, Körperschaften und Gemeinden der Region enger zusammenarbeiten. Dabei wollen wir dem wohl wertvollsten Gut von unserem Planeten, nämlich unserem Wasser, die entsprechende Wichtigkeit lassen und diese noch verstärken. Zudem sind wir nun endlich am Beginn der Umsetzung der Erneuerung und Erweiterung unserer Produktionsanlagen sowie der Druckleitungen von Bidmi bis ins Tal. Ebenfalls wird die Wasserfassung Brünigstein unterhalb Hasliberg-Reuti im Einfluss vom Quellschutz teilweise saniert. Alpen Energie & altgedienter Meisterdetektiv Sherlock Holmes?

Wer weiss, vielleicht hilft uns bei all unseren Vorhaben und Ideen unser altgedienter Meisterdetektiv Sherlock Holmes all diese kniffligen Aufgaben zu lösen? Wir versuchen jedenfalls, durch ihn auch unserer geliebten Tourismusregion neue «alte» Anstösse zu geben. Und nicht zuletzt werden auch die Meinungen und anstehenden Abstimmungen

zu grossen Einwohnergemeindeprojekten, die Strategie vom Dorf und seinem im hohen

Alter stehenden Freibad wesentlich beeinflussen.

Der Name „Sherlock Holmes“ kann helfen, Erlebniswelten zu schaffen. Thomas Tschuor ist mit uns daran, den Namen „Sherlock“ besser zu nutzen und mit der „Ideenchuchi“ zu verankern. Wir wollen die Marke „Sherlock Holmes“ in der Hasli-region stärken. Im 2017 haben wir viele Aktivitäten im Umfeld des Museums entwickelt und mit den Sherlock Holmes Gesellschaften in der Schweiz, in Deutschland und in England besser zusammengearbeitet. Die Vernissage am 4. Mai in diesem Jahr soll dafür ein kleines Zeichen setzen. Wir werden mit Sherlock als Energie-detektiv unterwegs sein, nicht nur als Dorfgemeinde, nein auch mit Hasli Tourismus, mit der KWO und mit dem Feriendorf ! Wir glauben an die Zukunft und wir glauben an Meiringen.

Der Dorfbobmann, Geri Fuchs verdankt diesen Ausblick und den Einsatz der Referenten.



Ideenchuchi Strategie



«Ein kleines Museum kann seine Quellmärkte nicht selber bearbeiten. Es kann nur versuchen, die sich bereits in der Region befindenden Personen zum Besuch zu bewegen. Es ist dazu angewiesen auf interessante Angebote, eine gute Angebotskommunikation, gute Partnerschaften und Qualität im Betrieb. Das braucht Betreuung.»

Makepeoplehappy.ch, 2018

- Gestaltung von einem qualitativen Produkt Sherlock Holmes das begeistert.
- Zusammenarbeit mit Partnern die Frequenzen für das Museum bringen.
- Stärkere Einbindung in die touristische Angebotsgestaltung der Destination.
- Informationsvermittlung und Begeisterung in der Bevölkerung und bei den Holmes Gesellschaften CH/D/GB steigern.
- Definition einer Jahresplanung mit Budget die eine Übersicht und eine Koordination über die verschiedenen Massnahmen ermöglicht.

Beschluss-Nr. 2018-40 Dorfgemeindeversammlung - Verschiedenes

Sachverhalt

Unter dem Traktandum : Verschiedenes fragt Gerhard Fuchs nach dem Wortbegehren :

- Peter Boss regt an, dass am neuen Standort, Büro Neiger, etwas im Schaufenster laufen sollte, das Leben in das Quartier bringen wird. zB. Ein Bildschirm mit aktuellen Video-Trailern zu Energie- und Wasserthemen.
- Von der Presse anwesend ist Frau Anne-Marie Günter vom Berner Oberländer, Berner Oberland Medien AG.
- Gerhard Fuchs verdankt die Mitarbeit der Teilnehmer und des Dorfrates und schliesst die Versammlung um 21:00 Uhr ab.

Der Dorfschreiber:

Stefan Meier

Auflage und Genehmigung

Dieses Protokoll vom 2. Juli 2018 an während 30 Tagen in der Dorfkasse öffentlich aufgelegt worden. Während dieser Frist sind keine Einsprachen gemäss Art. 56 OgR eingegangen.

Es ist vom Dorfrat an seiner Sitzung vom 13. August 2018 genehmigt worden.

Gerhard Fuchs
Dorfobmann

Stefan Meier
Dorfschreiber